

## VITA

### Sigrid Caspar

Von 2001 an wendete sich Sigrid Caspar in der Selbstständigkeit als freischaffende Künstlerin den Materialien Ton, Holz und Metall zu, sowie der Weiterentwicklung des künstlerischen Ausdrucks ihrer Arbeiten. In logischer Konsequenz ihres Werdegangs folgte ein Studium an der keramischen Hochschule Höhr-Grenzhausen — dort festigte sie alle Voraussetzungen für eine selbstständige Existenz als freischaffende bildende Künstlerin. Ton ist für Sigrid Caspar das perfekte Medium für künstlerischen Ausdruck und Formensprache. In dieser gesamten Zeit entwickelte sie spezielle Verfahren für Oberflächen im Rakubrand, die in ihren Arbeiten nicht mehr weg zu denken sind.

Sigrid Caspar lebt und arbeitet in Sulzbach/ Saar und ist als Dozentin für verschiedene Kunstakademien tätig.

#### Weitere Stationen ihres Werdegangs

- 1998-2000 Bühnenbildnerische Tätigkeit Dudweiler Stadt Theater  
2002 regelmäßige Ausstellungen im eigenen Atelier St. Ingbert  
2004 Mitglied im Beirat „Kreativ Kreis International CKI“  
2005 Ausstellungen mit CKI in Italien und Russland  
2006 Beginn Studium der Gestaltung in Modulform Höhr-Grenzhausen  
2008 Einladung Künstlersymposium Saarmesse Deutschland Frankreich  
2009 Einladung Symposium Skulpturengarten, Fayencerie Frankreich  
2010 Einladung Symposium mit Sylvan Diva und Louis Theobald, Fayencerie Saargemünd  
2011- „Aus dem Feuer geboren“ Einzelausstellung bei Villeroy & Boch Museum Alte Abtei,  
2015 Ausstellung Museum Fellenbergmühle  
2015 *Einladung „Internationales Rakufestival Korea“. Vertreterin für Deutschland/*  
Eröffnungsrede im koreanischen Fernsehen -  
Gemeinschaftsausstellung mit Künstlern aus Spanien, Malaysia, Japan und Korea in Seoul  
2016 Ausstellung im eigenen Atelier, St. Ingbert  
2017 Ausstellung Bosener Mühle  
2017 Ausstellung „Leben“ in Sulzbach  
2018 erster öffentlicher Auftrag für fünf Stelen (5 Kontinente) im Rahmen des Projekts. „Strasse der Skulpturen reloaded“ des europäischen Förderprogramms ELER und  
2019 Aufstellung selber im zukünftigen Kultergarten Bosener Mühle.  
2020 Ausstellung „Hai life“ Galerie Bosener Mühle  
2021 erste Arbeiten mit Bronze, Mitko Ivanov.  
2022 Symposium mit Berthold Zawatzki und Jana Jeschke ;Kunstzentrum Bosener Mühle.  
2023 Öffentlicher Auftrag, Bronzefigur für Bildungsstätte „Waldritter, Max Braun.  
2024 Ausstellung , Galerie Valentin Foundation, Luxembourg.

